

Zeitschrift:	Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau
Herausgeber:	Spitex Verband Kanton Zürich
Band:	- (2007)
Heft:	5
Rubrik:	Luzern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitex Kantonalverband Luzern, Brünigstrasse 7, 6005 Luzern,
Telefon 041 362 27 37, Telefax 041 362 27 30, E-Mail info@spitexlu.ch, www.spitexlu.ch

Zukunft der Hauswirtschaft und Betreuung

Im Gesundheitsgesetz des Kantons Luzern steht: Die Gemeinden sorgen für eine angemessene Krankenpflege und Hilfe zu Hause (Spitex). Vorstand und Geschäftsleiterin stellen sich im November an einer Klausurtagung die Frage: Bieten unsere Spitex-Organisationen eine zeitgemässse Hilfe zu Hause an? Es berichtet Rita Meyer-Steinmann, Vorstandsmitglied Spitex Kantonalverband Luzern.

Das sind frühmorgens die ersten Gedanken der 52-jährigen Frau K., die im Rollstuhl sitzt, weil sie die Krankheit Multiple Sklerose

hat: «Ich freue mich heute ganz besonders, denn die freundliche Hauspfeiferin vom Luzerner Hinterland kommt zu mir nach Hause und hilft mir bei den Hausarbeiten. Sie hängt mir die Wäsche im Keller auf und hilft mir die schweren Pfannen aus dem Schrank in der Küche hervorholen. Die Treppe sollte wieder einmal gewischt werden. Die Milch fehlt auch im Kühlenschrank. Gerne spreche ich wieder einmal mit einer lebensfrohen Person.»

Zwischendurch ist Frau K. traurig: «Wie lange noch muss ich durch die schmutzigen Fenster zum Dorf hinabschauen, weil das Fensterputzen nicht zu den wöchentlichen Arbeiten der Hauspfeiferin oder der Haushelferin in der Spitex gehört?» Frau K. hat nicht die Kraft, immer die Nachbarin oder den Sohn zu fragen, um die Fenster zu putzen. Die Nachbarin geht zum Beispiel mit ihr Einkaufen, der Sohn besucht sie sonntags. Frau K. ist bedrückt und findet keine Lösung, was sie machen könnte, damit die Fenster

wieder sauber werden. Können wir von der Spitex-Organisation eine Lösung anbieten?

Die Zahl der Personen, die trotz ihrer Krankheit, ihrer Behinderung oder ihres Alters fast selbstständig ihren Alltag zu Hause bewältigen, nimmt von Jahr zu Jahr zu. Die gewohnte Umgebung gibt diesen Menschen Freude am Leben, Geborgenheit und mentale Stärke. Die ergänzende Hilfe von Angehörigen, Nachbarn und vor allem auch der Spitex ermöglicht ihnen, die Selbständigkeit zu erhalten. Oft hat die rechtzeitige Hilfe einen präventiven Charakter. Die Anliegen der Klientinnen und Klienten können angehört, die Probleme können rechtzeitig erkannt und gelöst werden. Die Krankheiten können eher behandelt und die Kosten im Gesundheitswesen tiefer gehalten werden.

Die Hilfe zu Hause sollte in Zukunft flexibler gestaltet werden. Aktuelle Organisationsregeln sollten überdacht und zeitgemässse Hilfe sollte angeboten werden. Wie sieht die Zukunft der Hauswirtschaft und Betreuung in der Spitex aus?

Der Vorstand des Spitex Kantonalverbandes Luzern wird sich an der Klausurtagung vom 12. November 2007 im KGZ Wikon Gedanken darüber machen. Daneben sind noch weitere Themen traktiert. □

Auswirkungen der

Das Gesundheitsamt des Kantons Schaffhausen orientierte die Gemeinden und die Alterskommission über die Auswirkungen der Übergangsbestimmungen zum neuen Altersbetreuungs- und Pflegegesetz.

(ff) Das Gesundheitsamt stellte dazu in einem Schreiben an die Gemeinden fest:

«Es ist zu erwarten, dass das neue Gesetz vom Regierungsrat planmäßig auf den Jahresbeginn 2008 in Kraft gesetzt werden kann. Daraus ergeben sich für die Finanzierung der Altersheime und der Spitex-Dienste erhebliche Änderungen, die bei der Vorbereitung der Budgets 2008 zu berücksichtigen sind.

Rahmenvorgaben

Das neue Gesetz bringt es insbesondere mit sich, dass die bisherigen Kantons- und Bundesbeiträge an die Alters- und Pflegeheime sowie die Spitex-Organisationen ab 2008 vollständig wegfallen werden. Die Subventionierung von Heimen und Spitex-Diensten soll künftig aus einer Hand durch die Gemeinden geleistet werden. Der Kanton wird

Organisationsberatung team & leading®
Doris Gervasi, Coach, Supervisorin und Organisationsberaterin BSO® bietet Ihnen fachkompetente Hilfe zur Selbsthilfe bei Ihren Leitungs- und Teamfragen an. Auskunft zum Beratungsangebot unter www.team-leading.ch energy@team-leading.ch oder 079 225 50 20

Wir sind für Sie da!

Private Hauspfelege Spitez
Pflege, Betreuung und Hilfe zu Hause:
rund um die Uhr.

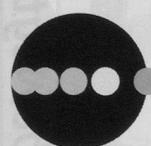
Wir wollen das Beste für Sie. Krank, rekonvaleszent oder behindert sein – ob kurz oder lang – bedeutet auch Hilfe annehmen, sich pflegen lassen. Nicht immer lässt sich die Pflege und Betreuung im familiären Kreise aufteilen. Unterschiedlichste Umstände erfordern oftmals professionelle Hilfe.

Wir senden Ihnen gern unsere Broschüre zu oder vereinbaren ein unverbindliches Gespräch.

Personal für Heime und Spitäler www.phsag.ch

Suchen Sie qualifiziertes Pflegepersonal?
Sie möchten eine neue Stelle im Pflegebereich?

Die beste Lösung für Sie. Wir suchen, vermitteln und beraten Personal für Heime und Spitäler. Dank persönlichen Kontakten und grossem Beziehungsnetz können wir optimal auf die Bedürfnisse von Arbeitgebern und Arbeitnehmenden eingehen.
Wir freuen uns auf Sie.



PHS

8006 Zürich
Beckenhofstr. 6
044 259 80 80

5000 Aarau
Laurenzentorgasse 7
062 832 94 00